

Antrag PO-3

Jusos SV Leipzig

Mitgliederentscheid, statt Evaluation auf der Chef*innenebene

1 Die Jusos Sachsen mögen beschließen und an den Bundeskongress der Jusos, mit dem Ziel der Weiterleitung an die
2 SPD-Bundestagsfraktion, weiterleiten:

3 Die SPD führt nach der Hälfte der Regierungszeit der Bundesregierung eine Mitgliederbefragung zur Weiterführung
4 der Großen Koalition durch. Dieses Mittel garantiert, dass die geplante Evaluierung der Regierungsarbeit nach der Häl-
5 fe der Legislatur nicht unter Ausschluss der breiten Parteibasis geschieht. Die Mitgliederbefragung soll insbesondere
6 durch ein digitales Befragungssystem durchgeführt werden.

7 **Begründung**

8 Der Eintritt in die große Koalition war innerhalb der Partei stark umstritten und hat zu einer Polarisierung geführt. Bei
9 der Entscheidung für oder gegen eine Regierungsbeteiligung der SPD haben es sich die Mitglieder nicht leicht gemacht.
10 Die Mehrheit hat sich zwar für eine Große Koalition ausgesprochen, in vielen Fällen aber nicht mit tiefster Überzeugung.
11 So gab es viele Genoss*innen, bei denen die (schwachen) Argumente für die Große Koalition nur minimal überwogen.

12 Daher ist es elementar wichtig, dass die geplante Evaluierung der Regierungsarbeit auch der Parteibasis ermöglicht
13 wird. Die Vertrauenskrise der SPD kann nicht ohne eine stärkere Beteiligung der Mitglieder bei wichtigen politischen
14 Fragen überwunden werden. Darüber hinaus hat das Mitgliedervotum zur Regierungsbeteiligung gezeigt, dass die brei-
15 te Öffentlichkeit großes Interesse an der parteiinternen Willensbildung hat, was nicht zuletzt in den vielen Neueintrit-
16 ten Ausdruck fand.

17 Die SPD ist wieder die mitgliederstärkste Partei Deutschlands. Dieser Trend kann durch eine Demokratisierung der po-
18 litischen Entscheidungen und Strukturen nur verstärkt werden. Die SPD muss durch gelebte Basisdemokratie die at-
19 traktivste Partei in Deutschland bleiben.